

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 101 (1975)

Heft: 43

Rubrik: Anekdoten-Cocktail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anekdoten-Cocktail

von N. O. Scarpi

Auf einer Kleinbahn in Frankreich spielt sich folgendes Gespräch ab:

Der Reisende: «Warum fährt denn der Zug so langsam?»

Der Kondukteur: «Wenn es Ihnen nicht passt, können Sie ja zu Fuss gehn.»

Der Reisende: «Ja, gewiss ... ich werde aber erst bei Ankunft des Zuges am Bahnhof abgeholt.»

*

Der Bruder des Komponisten Halévy bat Heine, ihm dem Baron Rothschild vorzustellen.

Darauf erwiderte Heine: «Sie wollen ihn wirklich kennenlernen? Da sieht man, dass Sie ihn nicht kennen!»

*

Corvisart, Napoleons Leibarzt, beschlagnahmte den vorzeitigen Tod des Doktors Backer.

«An Pflege hat es ihm nicht gemangelt», sagte er. «In den letzten Tagen waren Hallé, Portal und ich

ständig an seinem Krankenlager.»

«Ja, leider», meinte der Abbé Siéyès. «Wie hätte er auch allein gegen drei aufkommen können?»

*

Aus dem Jahr 1750 stammt folgende Geschichte: Der Koch kommt zur Frau von Itzenplitz und fragt, was er kochen soll.

Die Gnädige ist schlecht gelaunt und sagt kurzerhand:

«Einen Dreck!»

«Gut», meint der Koch. «Das wäre für die Herrschaft. Und was soll das Gesinde zu essen kriegen?»

*

Vor neunzig Jahren predigte ein Pastor im Mittleren Westen:

«Das Fliegen ist den Engeln vorbehalten, und wer behauptet, dass die Menschen eines Tages fliegen werden, der lästert.»

Dieser Pastor hieß Milton Wright, er hatte zwei Söhne, Orville und Wilbur, und sie waren die ersten Flieger.

*

In Hollywood wollte man einen Einstein-Film drehen, fand aber keinen geeigneten Darsteller; der eine war zu gross, der andere nicht intelligent genug. Eines Abends fragt ein Assistent den Regisseur:

«Warum bitten Sie Einstein nicht, sich selber zu spielen?»

«Unmöglich!» ruft der Regisseur. «Er ist doch viel zu klein!»

*

Ein Schmierist spielt in der Provinz den Karl Moor; das Publikum zischt und trampelt. In seine Garderobe geflüchtet, ruft der Schmierist:

«Diese Banausen! Sie haben Schiller ausgepfiffen!»

*

Die deutschen Fürsten umschmeichelten Napoleon so würdelos, dass er sie ohne jede Rücksicht behandelte. Als während einer Audienz der König von Bayern zu laut redete, fuhr Napoleon ihn an:

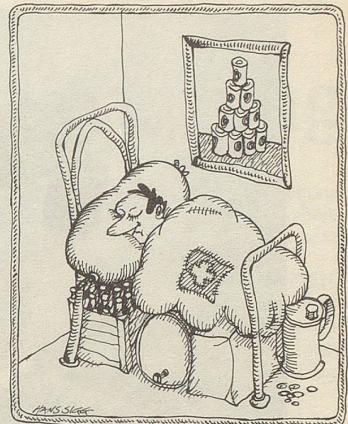
«Schweigen Sie, König von Bayern!»

*

Der Philosoph Bergson verehrte den Kollegen Boutroux, und Boutroux verehrte Bergson. Dennoch bestand eine leise Rivalität zwischen ihnen. Bei einer Gesellschaft fragte jemand Bergson:

«Sagen Sie, Meister, die Bücher, die Sie so lange Studien, so viel Arbeit kosten — tragen sie Ihnen auch entsprechend ein?»

«Ach», meinte Bergson, «ich bin wohl eine Ausnahme. Ich habe



HANS SIGG
dal 3 ottobre al 1 novembre
Galleria del Bosco
Bosco Lunganese

091 59 17 42
Lunedì chiuso

Auflagen von hundertfünfundzwanzig- bis hundertfünfzigtausend.»

«Und Boutroux?»

«Oh, Boutroux ist ein grosser Mann! Ein Mann von Weltruf! Seine Bücher erzielen Auflagen von mindestens zehntausend Exemplaren!»

Nervös? Wenn Sie schlecht einschlafen.



Wenn Sie nachts immer wieder aus dem Schlafschrecken, und am Morgen schon wieder mit einem Kribbeln im Magen erwachen, dann sollten Sie diese Anzeichen nicht länger missachten. Beruhigen und entspannen Sie sich und nehmen Sie eine Zeitlang vor dem Schlafengehen den echten Klosterfrau Melissengeist.

Melisana ist ein altbewährtes und von der modernen Wissenschaft in seiner Wirkung bestätigtes Destillat aus der Melisse und weiteren Heilpflanzen. Sie werden selbst sehen: es hat eine äusserst wohltuende und beruhigende rasche Wirkung.

In Apotheken und Drogerien



Melisana hilft

Verstopfung?

FUCA-Bohnen wirken mild und trotzdem zuverlässig!

Ein guter Rat bei Verstopfung: Greifen Sie zu FUCA-Bohnen, einem Mittel, das zuverlässig und prompt wirkt und mild ist!

FUCA-Bohnen werden aus rein pflanzlichen Wirkstoffen hergestellt. Die Wirkung ist mild und schonend. Magenbeschwerden oder Durchfall treten nicht auf!

Packung à 50 FUCA-Bohnen Fr. 7.50 (Richtpreis)
Kurvpackung à 150 FUCA-Bohnen Fr. 17.90 (Richtpreis)
In Apotheken und Drogerien



FUCA-BOHNEN